

Auffrischung fürs MINT-Wissen zur Stärkung des regionalen Arbeitsmarktes

PROFI in MINT: Ein Angebot der Campus-Akademie der Universität Bayreuth für geflüchtete Akademikerinnen und Akademiker

Es könnte eine Win-Win-Situation werden: Eine Vielzahl der nach Deutschland geflüchteten Menschen verfügt sowohl über einen akademischen Abschluss als auch bereits über einschlägige Berufserfahrung. Und: In Deutschland werden in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (kurz: MINT) Fachkräfte gesucht. Die Universität Bayreuth und die Campus-Akademie für Weiterbildung bauen jetzt eine Brücke und bieten das Weiterbildungsprogramm "PROFI in

Seit 2015 und verstärkt seit dem Ausbruch des Ukraine-Krieges sind viele Menschen nach Deutschland geflüchtet. Darunter sind auch viele gut ausgebildete Akademikerinnen und Akademiker, die zudem über langjährige Berufserfahrungen verfügen. Leider – und das ist die Erfahrung aus den letzten Jahren – finden diese Geflüchteten auf dem deutschen Arbeitsmarkt nur selten eine Beschäftigung, die ihrer Ausbildung entspricht. Und das, obwohl sie aufgrund ihrer

MINT" an.



Hoch qualifizierte Geflüchtete sind eine Chance für den regionalen Arbeitsmarkt mit "PROFI in MINT" bietet die Universität Bayreuth jetzt ein Weiterbildungsprogramm für diese Zielgruppe an.

Ausbildung und Erfahrung zu einer hochqualifizierten Beschäftigung auf dem deutschen Arbeitsmarkt geeignet wären.

Das vom DAAD (Deutscher Akademischer Austauschdienst) geförderte Weiterbildungsprogramm "PROFI in MINT" der Universität Bayreuth reagiert auf diese Situation. Darin bieten die Serviceeinheit "Flucht und Migration" des International Office, die Servicestelle "KarriereService und Unternehmenskontakte" sowie die Campus-Akademie für Weiterbildung der Universität Bayreuth gemeinsam den Zertifikatskurs "Technik und Management" und weitere Fortbildungsmodule für geflüchtete Akademiker und Akademikerin-

In dem zertifizierten Kurs, der sechs Monate dauert und überwiegend digital stattfindet, wiederholen die Teilnehmenden je nach Schwerpunktwahl wichtige Grundlagen der Wirtschaftsinformatik oder der Ingenieurwissen-

schaften und erwerben neue Kenntnisse der Wirtschaftswissenschaften. Um die Deutschkenntnisse der Geflüchteten zu verbessern, sieht das Programm Fachsprachkurse für die Bereiche Wirtschaft, MINT und Informatik vor. Um die Geflüchteten besser auf den deutschen Arbeitsmarkt vorzubereiten, werden vom KarriereService zudem arbeitsmarktvorbereitende Workshops rund um die Themen Bewerbung und Berufseinstieg angeboten.

Durch das Angebot sprachlicher, fachlicher und methodischer Weiterbildungsformate, zugeschnittener Beratungs- und Betreuungsangebote, Coachings sowie das Mentoring-Programm sollen die Arbeitsmarktchancen hochqualifizierter Geflüchteter zusätzlich gesteigert werden. Das regionale Netzwerk "Neue Stärken entdecken" mit Unternehmen, Verbänden, Hochschulen und weiteren Kooperationspartnern begleitet den Prozess. Nach erfolgreichem Durchlaufen der Kurse erwerben die Teilnehmenden ein Zertifikat der Universität Bayreuth.

Informationsveranstaltung:

21.2.2023 um 14 Uhr via Zoom (Anmeldung über profi@uni-bayreuth.de) Bewerbungsfrist: 8.3.2023

Für die Bewerbung sind erforderlich:

- akademische Zeugnisse eines Hochschulabschlusses
- Aufenthaltsstatus als Asylbegehrende, Asylsuchende, anerkannter Flüchtling oder Geduldete
- Lebenslauf und Motivationsschreiben
- Nachweis der Deutsch-Kenntnisse auf B2-Niveau
- optional: Arbeitszeugnisse, Fortbildungsbescheinigungen

Expertenkontakt:

Campus-Akademie für Weiterbildung **Universität Bayreuth**

Universitätsstraße 30 95440 Bayreuth Telefon: 0921/55-7308 www.profi.uni-bayreuth.de



So kreativ und innovativ ist diese Region

www.bayreuth-wirtschaft.de/innovation

BAYREUTH INNOVATIV

Frenzelit

Herold & Co. GmbH

Fisch-Rohrschleuse und Anti-Terror-Prellbock

1867 im Herzen Oberfrankens gegründet, beliefert die Herold & Co. GmbH aus dem Landkreis Bayreuth seit Jahrzehnten weltweit bekannte Konzerne mit hochwertigen und modernsten Maschinenbauteilen wie Drehkolbenpumpen. Zu den neuesten Innovationen des Traditionsunternehmens zählen gleich zwei spannende Entwicklungen. Ein klappbarer Anti-Terror-Prellbock, der im Gegensatz zu herkömmlichen versenkbaren Pollern kein tiefes und damit teures Fundament erfordert und somit auch die Gefahr ausschließt, auf im Boden verlegte Leitungen oder Hohlräume zu stoßen. Um technische Manipulationen zu vermeiden, wird der innovative Prellbock außerdem manuell und nicht ferngesteuert in die senkrechte Position gebracht, was zusätzlich für ein interessantes Preis-Leistungs-Verhältnis sorgt.

Ebenso simpel wie effektiv funktioniert eine neue Fisch-Rohrschleuse mit 3D-Geländeanpassung für den Einsatz bei Bachläufen und Mühlrädern mit Staustufen. Diese ermöglicht es, die gesetzlichen Auflagen für eine Durchgängigkeit zur Fischwanderung zu erfüllen, und das in einem moderaten finanziellen Rahmen. Ähnlich wie bei Schleusen im Schiffsverkehr wird eine Wasseranstauung im Rohrverlauf durch wechselseitiges Öffnen und Schließen von den an den beiden Rohrenden befindlichen Klappen erzeugt.

Kaffeefilter "Johann von Dancer"

die die Innovation in dieser Form zu einem auf

dem Markt einzigartigen Angebot macht.

Frenzelit GmbH

2020 erstmals auf dem Markt getestet und erfunden von dem Bayreuther Carsten Detzer, sind die Kaffeefilter von "Johann von Dancer" eine völlige Neuheit in puncto Filterkaffee. Die innovativen Filter verleihen dem gebrühten Kaffee das Aroma von Vanille, Karamell, Schokolade oder weiteren Geschmacksrichtungen, reduzieren den Gebrauch von Zucker und schonen die Umwelt durch vollständige Kompostierbarkeit. Vertrieben im E-Commerce AROMA FILTER sorgen sie bei Kaffeeliebhabern bereits für zahlreiche positive Rückmeldungen.

Das Traditionsunternehmen Frenzelit GmbH aus Bad Berneck gilt als Innova-

tionstreiber im Bereich Dichtungswerkstoffe. Durch die Entwicklung von Dich-

tungslösungen für Wasserstoffanwendungen leistet das Unternehmen einen

wichtigen Beitrag zur effizienten und sicheren Nutzung von Wasserstoff und

damit für eine grüne und karbonfreie Zukunft. Die Reduktion von Explosions-

gefahren und Diffusion bei der Nutzung sind dabei nur zwei der vielen Vorteile,















NETZWERK-PARTNER

















